

FFin-Kongress 2025

Hochhäuser in Frankfurt und Europa

Montag, 17. November 2025
14:00 bis 18:00 Uhr

Hochhäuser in Frankfurt und Europa

Rahmenbedingungen und Folgen für Planen, Bauen und Betreiben

Der **FFin-Kongress 2025** stellt – ausgehend von dem 2024 in Frankfurt aufgestellten Hochhausentwicklungsplan – die Herausforderungen und Chancen für Hochhäuser in Frankfurt und Europa ins Zentrum. Forschende, Expert*innen aus der Praxis und aktuelle Beispiele europäischer Architektur stellen sich der Frage: **Welche Transformationspotenziale Bestandshochhäuser bieten?** Sie erörtern, wie **hybride, nutzungsgemischte Hochhäuser** gestaltet werden können und beleuchten **ihre Rolle für die nachhaltige Stadtentwicklung**.

Vorträge zu rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, neuen technischen Anforderungen an Fassaden, Statik und Infrastruktur sowie aktuellen Konzepten zur Nutzung und Aufstockung von Bestandsgebäuden blicken – aus unterschiedlichen Disziplinen heraus – auf die neuen und alten Riesen unserer Städte.

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit uns die Zukunft des Hochhausbaus!



Jetzt anmelden

Teilnahmegebühr: 40 Euro

Ort

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
Gebäude 4, Raum 110

Anerkennung als Fortbildung

Die Tagung wird von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen mit 5 Fortbildungspunkten/Unterrichtseinheiten anerkannt.

Verbindliche Anmeldung

Für die Teilnahme an der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 9. November 2025 unter: www.frankfurt-university.de/ffin

Kongressbeitrag

Regulär: 40 Euro / Studierende: kostenfrei

Der Kongressbeitrag beinhaltet Getränke und eine kleine Verpflegung in den Kongresspausen.

Programm

Begrüßung durch die Hochschulleitung der Frankfurt University of Applied Sciences

Teil I [14:00 - 15:00]

Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen

Ein Jahr Frankfurter Hochhausrahmenplan – Rechtliche Hürde oder Erleichterung für Projekte? [Stefan Pützenbacher](#), Geschäftsführender Direktor, FFin

Erfahrungen mit dem neuen Entwicklungsplan – Wie reagieren Vorhabenträger, Planer und Bauunternehmen aus Sicht der Stadt. [Marcus Gwechenberger](#), Dezernent für Planen und Wohnen

Hochhausentwicklung in Europa – Das Projekt Bunker Tower in Rotterdam. [Paul Stavert](#), Partner Architect, Powerhouse Company

Teil II [15:15 - 16:15]

Technische Vorgaben und Innovationen

Hafenhochhäuser ein hybrides Stadtkonzentrat für Frankfurt. Masterarbeiten von Absolvent*innen der Frankfurt UAS

Hochhausentwicklung in Frankfurt am Main. [Claudia Meixner](#), Partnerin, Meixner Schlüter Wendt

Nutzung und Aufstockung von Bestandsgebäuden – auch im Hochhausbau technisch möglich? [Florian Mähl](#), Direktorium FFin

Teil III [16:30 - 17:30]

(Immobilien-)wirtschaftliche Voraussetzungen und Folgen

Hochhäuser und ihr Betrieb. [Jochen Abel](#), Professur für Facility Management, Frankfurt University of Applied Sciences

Bestandserweiterung vs. Neubau – Ist Hochhausbau noch finanzierbar. [Peter Matteo](#), Geschäftsführender Gesellschafter von Groß & Partner

Wie viele Hochhäuser verträgt die Stadt? [Dr. Tobias Dichtl](#), Co-Head of Market Intelligence & Foresight, neoshare Real Estate GmbH

Podiumsdiskussion

Moderation: [Anna Scheuermann](#)

Im Anschluss:

Get Together vor dem Cafe 1

Kontakt

Ruth Schlögl

Frankfurter Forschungsinstitut FFin

Tel. +49 69 1533-2772

ruth.schloegl@fra-uas.de

www.frankfurt-university.de/ffin



**Frankfurt University
of Applied Sciences**

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 1533-0

Fax +49 69 1533-2400

www.frankfurt-university.de/ffin